

Dr. Helmut Sterz: „Schwerwiegende Mängel bei toxikologischen Tests und ungeeignete Tierarten in mRNA-Impfstoffen“

In einem Interview mit der deutschen Journalistin **Milena Preradovic** prangert der ehemalige Cheftoxikologe von Pfizer, **Dr. Helmut Sterz**, gravierende Versäumnisse bei der Entwicklung und Zulassung von mRNA-Impfstoffen gegen Covid an und wirft der Pharmaindustrie und den Zulassungsbehörden vor, **grundlegende Sicherheitsstudien übersprungen** und **völlig ungeeignete Tiermodelle verwendet** zu haben.

Die wichtigsten Punkte des Interviews:

„Scheinbare“ Tierversuche:

Die einzigen durchgeführten Toxizitätstests, so Sterz, waren entweder zu **kurz, unvollständig und wurden nur an Ratten** durchgeführt. Für einen Toxikologen ist dies **wissenschaftlich absurd**, da:

- Ratten **keinen Menstruationszyklus** haben, sind sie für reproduktionstoxikologische Untersuchungen nicht geeignet.
- und **eine ganz andere biologische Empfindlichkeit** als Menschen in Bezug auf die Wirkmechanismen von mRNA und Lipidnanopartikeln aufweisen.
- Die Fähigkeit, die Substanz auf zellulärer Ebene aufzunehmen und zu verteilen, ist **viel geringer als beim Menschen**, sodass es unmöglich ist, die toxischen Reaktionen zu beobachten, die beim Menschen gesehen werden.

Mit anderen Worten: Selbst bei Verabreichung hoher Dosen an Ratten **waren keine Nebenwirkungen festzustellen** – nicht, weil das Produkt sicher war, sondern weil **die Spezies einfach ungeeignet war**. Laut Sterz **hätten empfindlichere und dem Menschen physiologisch ähnliche Tiere** verwendet werden müssen, wie z. B.:

- **Kaninchen**, die üblicherweise für Teratogenitätsstudien (fetale Fehlbildungen) verwendet werden,
- oder **kleine Primaten**, deren Fortpflanzungs- und Hormonzyklus dem des Menschen ähnlicher ist.

Die Nichtberücksichtigung dieser Arten, fügt er hinzu, **hat die teratologischen Untersuchungen (auf Aborte, Missbildungen, Entwicklungsstörungen bei den Nachkommen) praktisch unbrauchbar gemacht**.

Fehlende Studien zur Mutagenität und Fruchtbarkeit:

Es wurden keine In-vitro-Tests durchgeführt, um festzustellen, ob die mRNA oder die Hilfsstoffe **die DNA verändern** oder genetische Mutationen verursachen könnten. Auch Studien zur weiblichen Fruchtbarkeit zeigten Anzeichen von **Frühgeburten und einer verminderten Fortpflanzungsfähigkeit**, während **Männchen überhaupt nicht getestet wurden** – eine Unterlassung, die der Wissenschaftler als „inakzeptabel und gegen jede gute Praxis verstoßend“ bezeichnet. Später sollen auch in klinischen Studien an schwangeren Frauen **Schwangerschaftsabbrüche und Probleme bei Neugeborenen** aufgetreten sein, aber diese Daten wurden verschleiert oder nie vollständig veröffentlicht.

Gefahren des Spike-Proteins:

Sterz erinnert daran, dass das als „Antigen“ in Impfstoffen ausgewählte Spike-Protein **bereits für seine Toxizität bekannt war** – da es das Element des Virus ist, das die wichtigsten Entzündungsreaktionen und Gefäßschäden verursacht. Es als Antigen zu wählen, d. h. genau dieses Protein durch mRNA in menschlichen Zellen produzieren zu lassen, war – so Sterz – **einer der größten konzeptionellen Fehler in der Geschichte der Pharmakologie**.

Neuklassifizierung des Produkts zur Umgehung von Kontrollen:

Im Jahr 2020 wurden mRNA-Impfstoffe **aus der Kategorie „Gentherapien“** entfernt und als „traditionelle Impfstoffe“ neu klassifiziert. Dieser Schritt war laut Sterz ein politischer Akt, um die strengereren Testanforderungen für Gentherapien zu umgehen, indem ein Produkt, das die genetische Expression von Zellen verändern könnte, einfach umklassifiziert wurde.

Leichtsinn und grobe Fahrlässigkeit:

Für den ehemaligen Toxikologen erlischt die den Herstellern durch Notstandsverordnungen gewährte rechtliche Immunität, wenn **Fahrlässigkeit oder Vorsatz** nachgewiesen wird, und die gesamte Handhabung der Impfstoffentwicklung – komprimiert, überstürzt und auf lückenhaften Daten basierend – würde seiner Meinung nach **ein grob fahrlässiges Verhalten** darstellen.

„Eine mafiöse Interessenstruktur“:

Sterz spricht offen von einer systemischen Komplizenschaft zwischen Unternehmen, Regierungen, der WHO, Gesundheitsbehörden, Medien, Banken und Stiftungen, die von der verordneten Notlage profitiert haben. In diesem Machtgeflecht – das er als „Impf-Mafia“ bezeichnet – sei die öffentliche Sicherheit der Dringlichkeit und den Gewinnen geopfert worden.

Eine Technologie, die nie sicher war:

Die mRNA-Technologie, erinnert Sterz, gibt es seit über zwanzig Jahren, aber sie **wurde nie zugelassen**, gerade weil sie in früheren Experimenten **Probleme mit der Toxizität und mangelnder Wirksamkeit** gezeigt hatte. Die Covid-Krise hat es ermöglicht, **die Etappen zu überspringen** und Prüfverfahren zu umgehen, die normalerweise **jahrelange Beobachtungen** erfordern.

Es braucht Transparenz, um das Vertrauen wiederherzustellen

Sterz fordert nun eine **unabhängige internationale Untersuchung** und die **vollständige Veröffentlichung aller präklinischen Daten**, die derzeit noch weitgehend geheim sind. Nur so, so Sterz, könne die Glaubwürdigkeit der biomedizinischen Wissenschaft wiederhergestellt und verstanden werden, **inwieweit die Risiken unterschätzt oder verschleiert** wurden.

Zusammenfassend wirft der ehemalige Cheftoxikologe von Pfizer Herstellern und Behörden vor, grundlegende Sicherheitsschritte übersprungen zu haben. **Ratten**, eine für den Menschen physiologisch nur bedingt geeignete Spezies, **hätten niemals die tatsächlichen Schäden feststellen können**; außerdem fehlten Studien zur Fruchtbarkeit, fetalen Toxizität, Mutagenität, Immuntoxizität und Sicherheitspharmakologie. All dies, zusammen mit der bewussten Verwendung eines **Proteins, das für seine schädlichen Auswirkungen bekannt ist**, wirft tiefgreifende Fragen zur Ethik und Transparenz des gesamten Zulassungsprozesses für mRNA-Impfstoffe auf. Sein Buch „Die Impf-Mafia“ zum Thema, in dem er minutiös alle Beweise für seine Aussagen dokumentiert, ist ab dem 1. Dezember 2025 im Handel erhältlich.

Quelle: <https://punkt-preradovic.com/c-spritze-muessen-pfizer-co-doch-haften-mit-dr-helmut-sterz/>

Buch „Die Impf-Mafia“ bestellen: <https://www.buchkomplizen.de/unsere-komplizen/rubikon/die-impf-mafia.html>

E-Book „Die Impf-Mafia“ bestellen: <https://www.buchkomplizen.de/e-books/die-impf-mafia.html>

Schließen Sie sich über 10.000 Menschen (Ärzten, Wissenschaftlern und anderen) an, die ein Moratorium für die mRNA-Technologie fordern: www.mwm-proof.com